

Federführung:

10-Organisation, Wahlen, Tul

Produkt:

10.06 Internes Organisationsmanagement

Datum:

03.12.2018

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	11.12.2018	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	19.12.2018	Entscheidung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Pro Coesfeld, Bündnis 90/Die Grünen und AfC/FAMILIE auf Einführung einer Ehrenamtskarte

Beschlussvorschlag der Fraktionen:

Es wird beschlossen, zur besonderen Würdigung und als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung der in der ehrenamtlichen Freiwilligenarbeit geleisteten Arbeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Ehrenamtskarte einzuführen.

Sachverhalt:

Der Antrag der o.g. Fraktionen wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Die Zielsetzung der landesweit gültigen und vom Land NRW initiierte Ehrenamtskarte ist bereits in der Vorlage 133/2015 ausführlich beschrieben worden.

Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung. Die Ehrenamtskarte soll insbesondere denjenigen Dank und Anerkennung aussprechen, die für ihr Engagement keine finanziellen Zuwendungen in Form von pauschalen Aufwandsentschädigungen erhalten.

Andere Voraussetzungen, z.B. die Dauer des bisherigen Engagements oder die Dauer der Gültigkeit der Karte werden von den Kommunen festgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

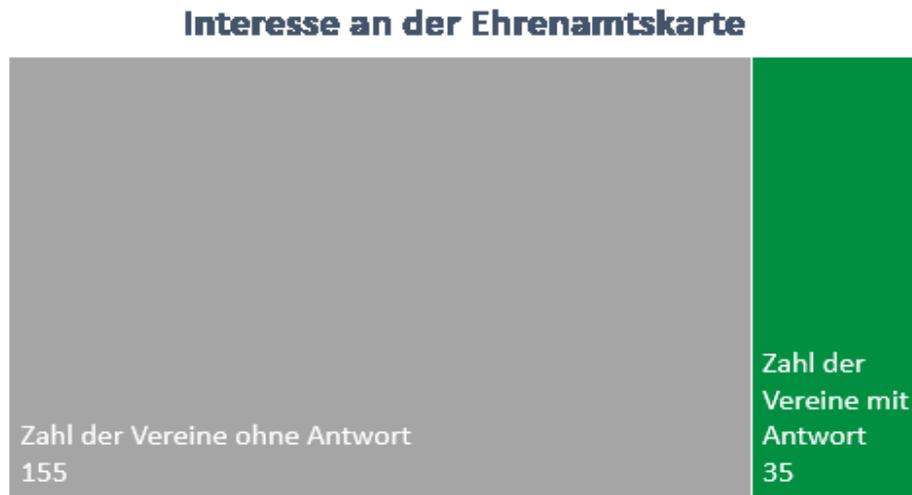
Ein wortgleicher Antrag der o. g. Fraktionen datiert vom 28.04.2015 wurde in den Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 17.06.2015 vorberaten und in der Ratssitzung am 25.06.2015 abschließend behandelt (Vorlage 133/2015, s. oben).

Der Rat hatte seinerzeit einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Es wird beschlossen, zur besonderen Würdigung und als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung der in der ehrenamtlichen Freiwilligenarbeit geleisteten Arbeit zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen in Zusammenarbeit mit den Vereinen/Verbänden aus sämtlichen Bereichen sowie der Bürgerstiftung eine Ehrenamtskarte eingeführt werden kann.“

Die Umfrage unter 190 Coesfelder Vereinen, Verbänden und freien Institutionen zur Einführung / Unterstützung der Ehrenamtskarte hat zusammengefasst die folgenden Ergebnisse geliefert:

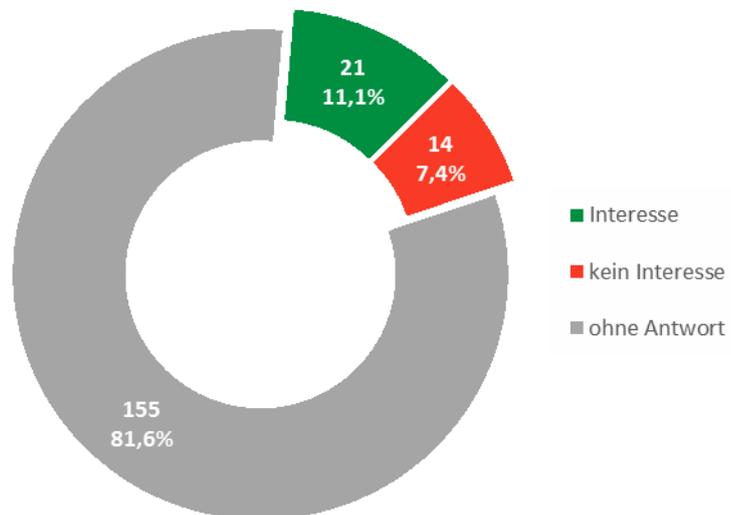
- Antwortquote: 18,4%



- geringes Interesse an der Einführung einer Ehrenamtskarte

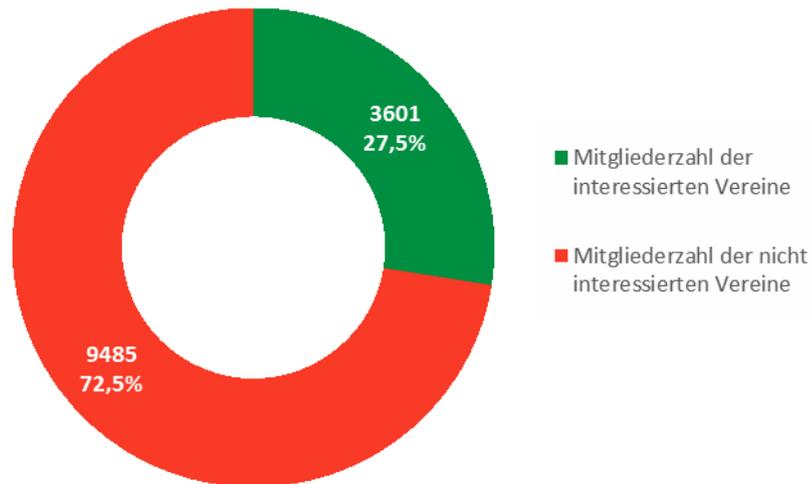
Interesse an der Ehrenamtskarte

Basis: Anzahl der Vereine
Antwortquote: 18,4%



Interesse an der Ehrenamtskarte

Basis: Mitgliederzahl (Selbstauskunft)



Zu den Details der Prüfung und der Umfrage durch die Verwaltung wird ansonsten auf die Vorlage 239/2016 verwiesen, die in der Bürgerinformation (www.coesfeld.de/buergerinfo) und Ratsinformation (www.coesfeld.de/ratsinfo) zur Verfügung steht.

Der direkte Link zur Vorlage in der Bürgerinformation lautet:

https://www.coesfeld.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004028094

Die vorstehenden Ergebnisse wurden in den öffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates am 10.11.2016 beraten. Der Haupt- und Finanzausschuss hat nach ausführlicher Beratung die Verwaltung gebeten, die Liste der befragten Vereine, Verbände und freien Institutionen den Fraktionen zur Verfügung zu stellen, damit diese sie kontaktieren können. Das wurde durch Herrn Bürgermeister Öhmann zugesagt. Der Rat hat daraufhin am 10.11.2016 den Tagesordnungspunkt zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Am 22.11.2016 wurde allen im Rat der Stadt Coesfeld vertretenen Fraktionen durch E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Vertreter die Liste zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Pro Coesfeld, Bündnis 90/Die Grünen und AfC/FAMILIE